

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Öllinger *Frauenlinnen und Freunde*

betreffend Verlängerung der Amnestie in Zusammenhang mit der 24-Stundenbetreuung

eingebracht im Zuge der Debatte über Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales über die Regierungsvorlage (309 d.B.): Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die gemeinsame Förderung der 24-Stunden-Betreuung (356 d.B.)

Mit Auslaufen der so genannten Amnestieregelung für Betreuungspersonen in Zusammenhang mit der so genannten 24-Stundenbetreuung ist auf Grund der fehlenden Information sowie der unbefriedigenden Rechtslage und der Rechtsunsicherheit bei der Beschäftigung von Betreuungspersonen mit einem Chaos zu rechnen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz, wird aufgefordert, dem Nationalrat ehestens einen Gesetzesvorschlag vorzulegen, mit dem die Amnestieregelung in Zusammenhang mit der 24-Stundenbetreuung bis 30. Juni 2008 verlängert wird.

